



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**



1506
UNIVERSITÀ
DEGLI STUDI
DI URBINO
CARLO BO

Ankündigung und Call for papers

Internationale Fachkonferenz

Sprachliche Höflichkeit: Historische, aktuelle und künftige Perspektiven Bergische Universität Wuppertal, 29.9. – 1.10.2016

Höflichkeit ist schon seit längerer Zeit eines der zentralen Themen der Sprachwissenschaft. In den letzten Jahren ist die linguistische Höflichkeitsforschung zu neuer Aktualität gelangt. Neue Forschungsparadigmen, neue Fragestellungen im Kontext von medialen Einflüssen, neuen Kommunikationsformen, Kulturdifferenzen und Bildungsproblemen u.a. sind hinzugetreten. Die Diskussionen um eine angemessene Theoriebildung und Methodenentwicklungen werden unter neuen Prämissen weitergeführt.

Ziel der DFG-geförderten, von Eva Neuland (Bergische Universität Wuppertal) und Claus Ehrhardt (Università di Urbino) organisierten Tagung ist es, einen Überblick über den aktuellen Stand der Höflichkeitsforschung zu geben. Dabei werden kulturhistorische, soziolinguistische, pragmatische und sprachkontrastive Aspekte im Mittelpunkt stehen. Geplant sind Sektionen zu kulturhistorischen Dimensionen, zu aktuellen Tendenzen (allgemeine Aspekte und kontrastive und angewandte Studien) sowie zu künftigen Herausforderungen und Perspektiven. Ansätze aus verschiedenen Kulturkreisen und Wissenschaftstraditionen werden vorgestellt und miteinander in eine fruchtbare Diskussion gebracht.

Das Programm sieht bisher Vorträge von FachkollegInnen aus Ägypten, Dänemark, Deutschland, Italien, Japan, Polen, Österreich, der Schweiz, Spanien und der Türkei vor. Weitere Teilnehmer und auch Vorschläge für Beiträge sind willkommen. Wenn Sie einen Beitrag anmelden wollen, schicken Sie bitte bis zum 15.4.2016 ein Abstract im Umfang von ca. 350 Wörtern an die Veranstalter: neuland@uni-wuppertal.de und claus.ehrhardt@uniurb.it. Die Beitragsmanuskripte werden wissenschaftlich evaluiert und dann zeitnah publiziert.

Die Tagungsgebühr beträgt 60 Euro bei Anmeldungen, die bis 1.5.2016 eingehen, für Teilnehmer, die sich später anmelden, erhöht sich die Gebühr auf 100 Euro.